

Zertifiziertes Fortbildungszentrum für die perioperative fokussierte Echokardiographie

Anforderungen an die Zertifizierung von Fortbildungsstätten ab 01.01.2018

- Ausrichtung von mindestens je einem TTE-Grund- und TTE-Aufbaukurs, alternativ von mindestens je einem TEE-Grund- und TEE-Aufbaukurs, innerhalb von 2 Jahren
- Institutionelle Durchführung von jährlich wenigstens 250 TEE-Studien, davon mindestens 100 auf einer Intensivstation und 100 bei kardiochirurgischen Operationen
- Institutionelle Durchführung von jährlich wenigstens 250 TTE-Studien, davon mindestens 100 auf einer Intensivstation
- Mitarbeit von mindestens 3 Ärzten mit TEE-Zertifikat, von denen mindestens einer als Prüfer bei der DGAI registriert ist
- Angebot eines Prüfungstermins pro Halbjahr zum Erwerb des personengebundenen TEE-Zertifikats; das Angebot soll in Kooperation mit einem Partner-Zentrum unterbreitet werden; im Rahmen eines Prüfungstermins können nacheinander bis zu 3 Kandidaten über jeweils ca. eine Zeitstunde geprüft werden; die gemeinsamen Termine der Zentren sollen der DGAI-Geschäftsstelle bis zum 31.12. des Vorjahres bekannt gegeben werden.
- Strukturiertes Angebot und Nachweis von Hospitationen für auswärtige Interessenten aus dem Fachgebiet

Der Antrag auf Zulassung zur Prüfung erfolgt formlos und schriftlich/per E-Mail bei der

DGAI e.V. - Geschäftsstelle
Roritzerstr. 27
90419 Nürnberg

E-Mail: klanger@dgai-ev.de (Fr. K. Langer, Stand 01.01.2018)

mit Einreichung folgender Unterlagen:

Anlage 1:

Nachweis über die Ausrichtung/Planung von TTE-Grund- und Aufbaukursen (PFE 1 und PFE 2) und/oder TEE-Grund- und Aufbaukursen (PFE 3 und PFE 4)

Anlage 2:

Nachweis über die Mitarbeit von drei TEE-zertifizierten Ärztinnen/Ärzten mit Nennung eines Prüfers und optionaler Prüfungstermine

Anlage 3:

Nachweis über die im vorangegangenen Kalenderjahr durchgeführten TEE- und TTE-Untersuchungen und deren Verteilung auf die Einsatzgebiete Intensivmedizin, Kardiochirurgie und nicht-kardiochirurgischer Bereich

Anlage 4:

Strukturiertes Angebot und Nachweis von Hospitationen für auswärtige Interessenten aus dem Fachgebiet / alternativ Nachweis eines entsprechenden Internetangebots

Die Antragsteller erhalten das Zertifikat nach Prüfung der Unterlagen.

Quellen:

Anästhesiologie & Intensivmedizin 2017; 58:617-621 (Verbandsmitteilung)